

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 326.

Mittwoch den 22. November.

1854.

Bekanntmachung.

Zufolge des im Jahre 1851 gefaßten Rathschlusses wird die Expedition der Sparcasse, der anzustellenden Zinsenberechnung halber, auch im künftigen Jahre vom 1. bis mit 15. Januar für das Publicum geschlossen bleiben.
Leipzig, den 16. November 1854. Die Deputation zur Sparcasse.

Landtagsmittheilungen.

Dreizehnte Sitzung der ersten Kammer und sechzehnte Sitzung der zweiten Kammer am 20. Novbr.

Die erste Kammer hat die Berathung des speciellen Theils des Entwurfs einer Strafproceßordnung begonnen. In der zweiten Kammer ist der Entwurf des Militärstrafgesetzbuchs erledigt und in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der jenseitigen Kammer mit Stimmeneinheit angenommen worden.

In der ersten Kammer kam zu Artikel 5 des Entwurfs (welcher über die Grundsätze der Unmittelbarkeit und Oeffentlichkeit Bestimmungen giebt) ein erst heute näher formulirtes Separatvotum des Freiherrn v. Wetck in Frage, welches die Oeffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen in so fern beschränken wollte, als nicht „erwachsenen Personen“, sondern nur den Staats-, Gemeindebeamten, Advocaten und auf Ansuchen den erwachsenen Angehörigen des Angeklagten der Zutritt gestattet sein soll. Es ward jedoch dieses Votum nach längerer Debatte abgeworfen.

Zur allgemeinen Beachtung.

Sowohl von der Regierung, als auch von Obrigkeitwegen sind bekanntlich mehrere Gesetze und Verordnungen zur Sicherheit gegen Feuergefahr gegeben, so z. B. die Bestimmung mit den Schornsteinfeuern, welche jede mangelhafte Einrichtung und Fehler der Schornsteine, auch andere feuergefährliche Defecte in einem Hause, wenn selbige nicht alsbald abgeändert werden, zur gerichtlichen Anzeige zu bringen haben. Eben so sollen auch die Töpfer, Maurer ic., welche Dfen setzen und lehren, darauf sehen, daß ein gehöriges Estrich darunter sei, auch der Dfen in bestimmter Entfernung von Holz und Wand stehe ic. Dies Alles ist sehr gut und möge stets unverletzt befolgt werden; doch wird dabei etwas, was sehr feuergefährlich ist, sehr oft nicht beobachtet und gewöhnlich übersehen. Es betrifft nämlich diejenigen Dfen, welche mit Rost und Aschkasten zu Stein- und Braunkohlen-, auch Coaks-Feuerung eingerichtet sind; selbige sind oftmals, besonders Blechöfen, so fehlerhaft construirt, daß man sich wundern muß, wie Fabrikanten sie so machen und verkaufen dürfen, indem nämlich der Asch- oder Kohlenkasten unter dem Roste nicht einmal in einem ihn umgebenden Futter, sondern bloß oben in der Zarge geht und dabei noch so knapp gemacht ist, daß, wenn er nur ein paar Zoll vorgezogen wird, dann durch den Rost die glühende Asche auf das Estrich fällt. Wie gefährlich dieses ist, wird Jedweder einsehen; denn wie oft liegen unter einem solchen frei nur auf Füßen stehenden Dfen brennbare Sachen, als Holz, Späne, Kohlen ic., ja oftmals ist das Estrich auch defect oder gar keins darunter; wie leicht kann dabei Unglück geschehen, wenn Kinder, sich selbst überlassen, bei so einem Dfen den Kasten etwas herausziehen. Es giebt in der That, wie auch bei anderen Kaufleuten neue Blech- und massive Dfen, bei welchen die Rost-Einrichtung so fehlerhaft gemacht ist, daß solche nur auf Socken vom Töpfer

oder auf Mauer gesetzt werden können; aber wie viele dergleichen stehen nur auf Füßen und frei. Die fehlerhafte und schlechte Einrichtung solcher Dfen kann übrigens leicht und ohne große Kosten auch bei massiven Dfen, ohne selbige einzureißen, beseitigt werden; man sende bloß den Aschkasten zum Schlosser oder Eisenarbeiter und lasse um selbigen von mittelstarkem Blech ein $\frac{1}{4}$ Zoll höheres und breiteres Futter machen, oben mit Rand wie beim Aschkasten, von letzterem aber diesen wegschneiden; dieses vorn offene Futter wird dann unter den Rost geschoben und kann in der Zarge, mit Eisenstückchen eingeklemmt, leicht befestigt werden. Der Kasten läßt sich im Futter leicht schieben, und fallen dann auch Kohlen durch den Rost hinter den Aschkasten, so können sie nichts schaden. Dfen, so auf Füßen frei stehen und ohne diese Hülle sind, sollten verboten werden, denn Unglück mag dadurch schon genug entstanden sein. — Schreiber dieses kostete diese Einrichtung an einigen Dfen à Stück 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Rgr. D. A. L.

Leipziger Börse am 21. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Schlesische	—	100 $\frac{1}{4}$
Berlin-Anhalt	131	—	Thüringische	99	—
Berlin-Stettiner	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	140	139
Cöln-Mindener	122	—	Braunschweig. Bank-Actien	111	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	98 $\frac{3}{4}$	—
Leipzig-Dresdner	190	188	Wiener Bank-Noten	79 $\frac{1}{4}$	79
Löbau-Zittauer	34	33 $\frac{1}{2}$	Oesterr. 5 $\frac{1}{2}$ Metall	66 $\frac{1}{2}$	—
Magdeb.-Leipziger	303	—	„ 1854er Loose	77	—
Sächs.-Bayerische	80 $\frac{1}{2}$	—			

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse Dienstag am 21. November 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhst à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]
Rüböl loco 16 $\frac{7}{8}$ $\frac{1}{2}$ Br. Briefe, 16 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt; p. Nov., Dec. 16 $\frac{7}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Jan., Febr. 16 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.
Leinöl loco 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.
Mohnöl loco 19 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.
Weizen, 89 S, braun, loco 92 $\frac{1}{2}$ Br., 91, 91 $\frac{1}{2}$ und 92 $\frac{1}{2}$ bez.; 90 S, braun, do. 92 $\frac{1}{2}$ Br., 93 $\frac{1}{2}$ bez.
Roggen, 84 S, loco 72 $\frac{1}{2}$ Br., 72 $\frac{1}{2}$ und 72 $\frac{1}{2}$ bez., 72 $\frac{1}{2}$ Geld; p. Nov. 71 $\frac{1}{2}$ Br.; p. Dec. 66 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ S.; p. April, Mai 65 $\frac{1}{2}$ bez.
Gerste, 71 S, loco 49 $\frac{1}{2}$ Br. und bez.
Hafer, 50 S, loco 27 $\frac{1}{2}$ S.
Raps loco 8 $\frac{1}{2}$ S.
W.-Rübsen loco 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ S.
S.-Rübsen, Dotter, vacat.
Spiritus loco 58 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.